

- XU, H. & TADAUCHI, O. (2009): A revision of the subgenus *Leucandrena* of the genus *Andrena* of eastern Asia (Hymenoptera: Apoidea: Andrenidae). – Zootaxa **2145**: 36-46; Auckland. --- *Andrena paramelanspila* sp. n., *A. banchan* sp. n.
- XU, Z., OLM, M. & HE, J. (2009): A taxonomic revision of the Oriental species of *Thaumatomyia* Perkins, with descriptions of two new species from P. R. China (Hymenoptera: Dryinidae). – Zootaxa **2175**: 19-28; Auckland. --- *Thaumatomyia zhejiangensis* sp. n., *T. hainanensis* sp. n.
- YILDIRIM, E. & GUSENLEITNER, J. (2009): The present situation of the Vespidae-fauna (Hymenoptera, Aculeata) of Turkey. – Linzer biol. Beitr. **41**: 937-941; Linz.
- ZETTEL, H., EBMER, A. W. & WIESBAUER, H. (2006): Zur Kenntnis der Wildbienen (Hymenoptera: Apidae) in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland (Österreich). – 3. – Beitr. Entomofaunistik **7**: 49-62; Wien.
- ZETTEL, H., EBMER, A. W. & WIESBAUER, H. (2008): Zur Kenntnis der Wildbienen (Hymenoptera: Apidae) in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland (Österreich). – 4. – Beitr. Entomofaunistik **9**: 13-30; Wien.
- ZETTEL, H., WIESBAUER, H. & ZIMMERMANN, D. (2007): Weitere interessante Grabwespen-vorkommen (Hymenoptera: Sphecidae, Crabronidae) im Osten Österreichs. – Beitr. Entomofaunistik **8**: 133-140; Wien.
- ZETTEL, H., ZIMMERMANN, D., WIESBAUER, H. & SCHUH, R. (2008): Schildkäfer (Coleoptera: Chrysomelidae: Cassidinae) als Beute der seltenen Knotenwespe *Cerceris albofasciata* (ROSSI, 1790) (Hymenoptera: Crabronidae: Philanthinae) in Österreich. – Beitr. Entomofaunistik **9**: 167-174; Wien.

WERNER SCHULZE, REINER THEUNERT

Buchbesprechungen

bembiX 29 (2009): 49-51

AMIET, F. (2008): Vespoidea 1. Mutillidae, Sapygidae, Scoliidae, Tiphiidae. – Fauna Helvetica **23**: 85 S. ISBN 978-2-88414-035-5. Hardcover. Bezug: Schweizerische Entomologische Gesellschaft, Passage Max.-Meuron 6, CH-2000 Neuchâtel. Preis (ohne Versand): umgerechnet circa 22 Euro.

Nach 5 Büchern zur Bienenfauna der Schweiz hat F. Amiet einen ersten schweizer Vespoidea-Band vorgelegt. Abgehandelt werden die Arten der voranstehend erwähnten Familien. In bewährter Qualität gibt es Bestimmungsschlüssel mit vielen Zeichnungen sowie Einzeldarstellungen der Arten inklusive Nachweiskarten. Am Ende des Buches befinden sich 24 Farbfotos von Exemplaren verschiedener Arten.

Leider ist es doch zu einigen Fehlern gekommen, von denen mehrere bereits mittels eines Beiblattes korrigiert wurden. Wer aber sich intensiv mit dem Buch befasst, wird weitere „Schnitzer“ finden. Beispielsweise stimmen die Seitenangaben im Inhaltsverzeichnis (ab S. 57) nicht mit der Realität überein, ist die Anzahl der in der Schweiz nachgewiesenen Gattungen aus der Familie Mutillidae falsch angegeben (7 statt 5) und ist Dalla Torre (1891; s. bei *Tiphia femorata*) im enthaltenen Literaturverzeichnis nicht erwähnt.

Dessen ungeachtet sei das Werk aber zur weiteren Benutzung sehr empfohlen.

bembiX 29 (2009) 49

GNOR - EIGENVERLAG



Johannes Lückmann
Manfred Niehuis

Die Ölkäfer

in Rheinland-Pfalz
und im Saarland



LÜCKMANN, J. & NIEHUIS, M. (2009): Die Ölkäfer in Rheinland-Pfalz und im Saarland. Verbreitung, Phänologie, Ökologie, Situation und Schutz. 479 Seiten + 1 CD. ISBN 978-3-9807669-4-4. Hardcover. Bezug: Gesellschaft für Naturschutz und Ornithologie Rheinland-Pfalz e. V. (GNOR), Osteinstraße 7-9, D-55118 Mainz. E-Mail: mainz@gnor.de. Preis (ohne Versand): 34,50 Euro.

Schon beim Durchblättern des Buches war der Rezensent begeistert, und die Begeisterung nahm von Minute zu Minute weiter zu. Gesamturteil: Schon lange nicht mehr ein so vollkommenes Opus in den Händen gehalten!

„Das vorliegende Grundlagenwerk über die Ölkäfer von Rheinland-Pfalz und im Saarland gibt auf breiter Basis und unter Auswertung weltweit erschienener, teils noch unveröffentlichter Quellen einen umfassenden Überblick u. a. über Etymologie, Stammesgeschichte, Systematik, Verbreitung, Artenzahl, Kennzeichen, Entwicklungszyklen, Phänologie, Lebensdauer, Wirtsfindung, Reproduktionsvermögen und –strategien, Phoresie, Ernährung und Verhaltensweisen der Meloiden. Es behandelt eingehend die Stoffe Cantharidin und Palasonin, deren chemische Ökologie und ihre vielfältige Bedeutung für den Menschen sowie die kulturgeschichtliche Relevanz dieser Käfer. Breiten Raum nimmt auch die Rolle der Ölkäfer in Kunst und Kultur ein. Die Ökologie, die Biologie und die Entwicklung der einzelnen Arten werden ausführlich beschrieben, die Verbreitung der jeweiligen Art in den beiden Bundesländern und – auf Länderbasis – in Deutschland wird dargestellt und analysiert. Vorschläge für den Schutz sowie Rote Listen der gefährdeten Ölkäferarten in Rheinland-Pfalz und im Saarland schließen sich an. Durch Fotos und REM-Aufnahmen ergänzte Bestimmungsschlüssel für Imagines und Larven bilden den Abschluss“, heißt es auf dem rückseitigen Buchumschlag. Stimmt total.

Gibt es noch etwas hinzuzufügen? Ja, die vielen Farbfotos (allein über 150 von Ölkäferimagines), die abgebildeten Acrylzeichnungen sowie die diversen Abbildungen aus alten Werken sind von vorzüglicher Qualität, und die Fülle der Informationen ist beeindruckend, durchgängig gut recherchiert und „sauber“ niedergeschrieben. Fehler sucht man vergebens, der Rezensent jedenfalls wurde nicht fündig.

Was aber hat der Stechimmenkundler von diesem Werk? Grundsätzlich überrascht es, dass von vielen Ölkäfern nicht oder kaum bekannt ist, bei welchen Wildbienen der Nachwuchs heranwächst. Hier besteht weiterhin ein enormer Forschungsbedarf, selbst im ansonsten doch wildbienenkundlich verhältnismäßig gut durchforschten Mitteleuropa. Beispielsweise ist für *Meloe violaceus*, einer in Deutschland noch recht weit verbreiteten Art, nur ein Wirt sicher bekannt: *Panurgus dentipes* – und diese Art kommt in Deutschland bekanntlich nur in einigen wenigen Bundesländern vor, so dass es noch andere Wirte geben muss. Dies soll nun aber nicht bedeuten, dass die „bembix“-Abonnenten das Buch nicht in ihre Bibliothek aufnehmen sollten; ganz im Gegenteil. Möge man es auch als Anregung für die eigene Forschungstätigkeit nehmen, um dann verstärkt auf Wechselbeziehungen zwischen Wildbienen und Ölkäfern zu achten. Das könnte zu einem massiven Wissensschub führen. LÜCKMANN und NIEHUIS haben dafür **die** Grundlage geschaffen.

R. THEUNERT

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bembix - Zeitschrift für Hymenopterologie](#)

Jahr/Year: 2009

Band/Volume: [29](#)

Autor(en)/Author(s): Theunert Reiner

Artikel/Article: [Buchbesprechungen. 49-51](#)